11. Stand des Reservefonds zur Deckung außerordentlicher Bedürfnisse der Straßenverwaltung.

Am Schlusse des Berichtsjahres 1904 hatte der Reservefonds einen Barbestand von . . . . . 3 722 M. 86 Pf.

Vereinnahmt wurden in 1905:

an Pacht aus dem Fornicher Steinbruche . . . . . 333 „ 50 „

die Ueberschüsse der Straßenverwaltung von 1904 mit . . . . . 109 348 „ 72 „

so daß die Gesamteinnahme 113 405 M. 08 Pf.

betrug.

Verausgabt wurden in 1905:

an Steuern für den Fornicher Steinbruch . . .	70 M. 40 Pf.	
für einen Wohn- und Schlafwagen für die Brauweiler Arbeiterabteilung	3 100 „ — „	
zur zinsbaren Hinterlegung bei der Landesbank .	100 000 „ — „	
im ganzen		103 170 „ 40 „

so daß am Schlusse des Berichtsjahres 1905 ein Barbestand von . . 10 234 M. 68 Pf.

vorhanden war.

Bei der Landesbank sind sodann noch 178 000 Mark zu 2 1/2 % in bar und 100 000 Mark zu 3 1/2 % in Wertpapieren hinterlegt.

B. Angelegenheiten der Verwendung des Fonds für den Neubau von Provinzialstraßen.

Nach Seite 236 des Berichts für 1904 hatte der Fonds Ende 1904 einen Barbestand von . . . . . 63 937 M. 61 Pf.

Vereinnahmt wurden in 1905:

1. Der Provinzialzuschuß von . . . . . 90 000 „ — „
2. Die Zinsen des Depositums bei der Landesbank 2 1/2 % von 27 000 Mark mit . . . . . 675 „ — „
3. Der Beitrag des Kreises Saarbrücken zur Straßenverlegung bei Fechingen mit . . . . . 1 000 „ — „
4. Desgl. des städtischen Gaswerks zur Kleinpflasterung in Mettmann mit . . . . . 142 „ 17 „

so daß die Gesamteinnahme 155 754 M. 78 Pf.

betrug.

Verausgabt wurden in 1905:

1. Beihilfen an die Städte Eschweiler und Düren sowie den Kreis Düren für die Unterhaltung der Straße Düren—Eschweiler	5 415 M. — Pf.	
zu übertragen	5 415 M. — Pf.	155 754 M. 78 Pf.

Universitäts- und Landesbibliothek Düsseldorf